
Modulhandbuch

Lehramt an Realschulen Unterrichtsfach Kunst

Lehramt

Wintersemester 2019/2020

Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche						
KUN-0005 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II – Theorie und Praxis 10 SWS/12 LP (= 360 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung						
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche					
	KUN-0011 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III – Medien 6 SWS/6 LP (=180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien					
	KUN-0012 Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst 2 SWS/5 LP (=150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht					
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	KUN-0014 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II – Raum 8 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum					
	KUN-0015 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III – Umwelt- und Produktgestaltung 6 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung					
					KUN-0020 Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
	KUN-0021 Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Portfolioprüfung					
						Hausarbeit 10 L (= 300 h Arbeitsaufwand)

Modulgruppe A: Basis	Modulgruppe B: Aufbau	Modulgruppe C: Vertiefung	Modulgruppe D: Schwerpunkt	Praktikum	Hausarbeit (Zulassungsarbeit)
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-01, GsHsK-UF-01, RsK-UF-02, GsHsK-UF-02

KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) * 3

KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (12 ECTS/LP) * 5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-11, GsHsK-UF-11, RsK-UF-12, GsHsK-UF-12, RsK-UF-13, GsHsK-UF-13, RsK-UF-14, GsHsK-UF-14

KUN-0008 (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) * 7

KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) * 9

KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III) (6 ECTS/LP) * 15

KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4)) (5 ECTS/LP) * 19

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-21, GsHsK-UF-21, RsK-UF-22, GsHsK-UF-22, RsK-UF-23, GsHsK-UF-23

KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I) (6 ECTS/LP) * 21

KUN-0014 (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) (8 ECTS/LP) * 23

KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III) (6 ECTS/LP) * 31

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik RsK-UF

RsK-UF-31, RsK-UF-32

KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis) (8 ECTS/LP) * 34

KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD) (6 ECTS/LP) * 38

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) <i>Basic Skills in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 853-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar) Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.		
Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 854-105 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)		

Werkanalyse soll wesentliche Erkenntnisse für das eigene praktische Arbeiten liefern. Dazu ist es erforderlich, "Meisterwerke" zu analysieren hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Funktion, der Verständnisanforderungen an den Betrachter, der jeweiligen historischen Situation, in der sie entstanden sind. Diese Erkenntnisse sollen unmittelbar zurückfluten in die eigene künstlerische Arbeit. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Studien und Skizzen

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 12

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

855-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

856-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

857-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)

858-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

Modul KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) <i>Basic Skills in Art Education II – Theory and Practical Experience</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das Ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kunst- und Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des Ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 140 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 220 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 850-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung) Betrifft DF-Studierende Sie können auch an der Veranstaltung teilnehmen, ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei noch nicht absolviertem oder nicht bestandenem Einstufungstest) . Bitte beachten Sie Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. Nur der erste und der letzte Sitzungstermin sind verpflichtend; ansonsten gibt es keine Anwesenheitspflicht. Klausurtermin für die Modulprüfung KUN-0002 und KUN-0003 ist für DF der 12.2.2020 für die Modulprüfung KUN-0004 und KUN-0005 (mündl. Prüfung) ist für UF der 20. und 21.4.2020. Empfohlen für 1./2. Semester. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte; eine Vertiefung erfolgt über Werkanalyseseminare. Die Vorlesung vermittelt Prüfungsinhalte zu einer mündlichen Modulprüfung (Unterrichtsfach) und einer schriftlichen Modulprüfung (Klausur für Didaktikfach). Inhalt: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist ein ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

884-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

895- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

873-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

851-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 900-200 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Malerei - vergleichendes Sehen (Seminar) Inhalt: Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es schließlich systematisch in Sprache umzuwandeln. Im nächsten Schritt rücken die Gestaltungsmittel als Bausteine des Werkes in den Fokus, die einzelne Bildaspekte erschließen und erklären. Das methodische Vorgehen soll helfen, an das Kunstwerk gezielte, verständnisgewinnende Fragen zu formulieren, um Antworten zu finden, die schließlich zum Verstehen und zur Interpretation des Werkes führen. Das Seminar bereitet gezielt auf das Staatsexamen vor. Im Seminar werden themengebundene Bilderbögen (z.B. zum Thema Stillleben, Landschaft, Porträt usw.) e ... (weiter siehe Digicampus) 901-205 Kunstwissenschaft (A+V) Ästhetiktheorie (Seminar)

902-202 Kunstwissenschaft (A + V) Bildvermittlung im Kunstunterricht und außerschulischen Kontexten

(Seminar)

Die Auseinandersetzung mit Bildern (offener Bildbegriff) ist eine Grundvoraussetzung bei Prozessen der Kunstvermittlung im schulischen sowie außerschulischen Bereich. Wie setzt man Bilder sinnstiftend ein, ist der Leitfaden des Seminars. Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichsten kunstpädagogischen Zugängen zum Umgang mit Bildern. In bewusster Distanzierung zu kunsthistorischen Zugriffen soll gemeinsam ein spezifisch kunstpädagogischer Zugriff erarbeitet werden sowie ein Repertoire an Vermittlungsmethoden unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen. Das Seminar stellt u.a. auf den Prüfstand, wie sinnvoll eine nur auf Panofsky fußende Werkanalyse im Kontext von zeitgenössischer Kunst überhaupt sein kann, aber auch ob es Sinn macht, mimikry-artig Kunstwerke nachzuahmen oder abzumalen. Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Abgabetermin ist der 3.3.2020. Literatur: Belting, Hans: Der zweite Blick. Bildgeschichte und Bildreflexion. Münch
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

900-200 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Malerei - vergleichendes Sehen (Seminar)

Inhalt: Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es schließlich systematisch in Sprache umzuwandeln. Im nächsten Schritt rücken die Gestaltungsmittel als Bausteine des Werkes in den Fokus, die einzelne Bildaspekte erschließen und erklären. Das methodische Vorgehen soll helfen, an das Kunstwerk gezielte, verständnisgewinnende Fragen zu formulieren, um Antworten zu finden, die schließlich zum Verstehen und zur Interpretation des Werkes führen. Das Seminar bereitet gezielt auf das Staatsexamen vor. Im Seminar werden themengebundene Bilderbögen (z.B. zum Thema Stillleben, Landschaft, Porträt usw.) e
... (weiter siehe Digicampus)

901-205 Kunstwissenschaft (A+V) Ästhetiktheorie (Seminar)

902-202 Kunstwissenschaft (A + V) Bildvermittlung im Kunstunterricht und außerschulischen Kontexten

(Seminar)

Die Auseinandersetzung mit Bildern (offener Bildbegriff) ist eine Grundvoraussetzung bei Prozessen der Kunstvermittlung im schulischen sowie außerschulischen Bereich. Wie setzt man Bilder sinnstiftend ein, ist der Leitfaden des Seminars. Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichsten kunstpädagogischen Zugängen zum Umgang mit Bildern. In bewusster Distanzierung zu kunsthistorischen Zugriffen soll gemeinsam ein spezifisch kunstpädagogischer Zugriff erarbeitet werden sowie ein Repertoire an Vermittlungsmethoden unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen. Das Seminar stellt u.a. auf den Prüfstand, wie sinnvoll eine nur auf Panofsky fußende Werkanalyse im Kontext von zeitgenössischer Kunst überhaupt sein kann, aber auch ob es Sinn macht, mimikry-artig Kunstwerke nachzuahmen oder abzumalen. Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Abgabetermin ist der 3.3.2020. Literatur: Belting, Hans: Der zweite Blick. Bildgeschichte und Bildreflexion. Münch
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 863-124 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 868-140 Gestalten in der Fläche Malen im Unterricht (BI + II) (Seminar) 869-141 Gestalten in der Fläche Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar) Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stilleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen. 899-404 Tiere zeichnen (A + V) (Seminar) 911-405 Gestalten in der Fläche Drucken - Siebdruck (Seminar)		

912-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck (Seminar)

913-406 Gestalten in der Fläche| Drucken - Lithografie (A + V) (Seminar)

914-412 Gestalten in der Fläche| Textil - Der Natur auf der Spur (A + V) (Seminar)

Das Seminar führt in die textile Kunst ein über die Rezeption von Textilkünstler*innen sowie praktische Lehreinheiten. Thematisch setzen wir uns mit der Natur, ihren Formen und Farben auseinander. Zunächst wird es Einheiten geben, die in grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche einführen: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend ein Tutorium (Frau Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Naturdas Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoeser, Mary: Textilien. Köln 2013. Troll, Christa: textiles Gestalten in Bildern. Augsburg 2017. Ausstellungskataloge: Kunst & Textil. Ost

... (weiter siehe Digicampus)

915-420 Theorie und Praxis| Fläche -Gestalten im inklusiven Unterricht (A + V) (Seminar)

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, Erfahrungen mit Pigmenten, Pflanzenfarben und verschiedenen Bindemitteln zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf im Klein- und Großformat experimentieren können.

916-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

917-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)

918-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

919-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

920-400 Technisches Zeichnen II mit CAD (A + V) Voraussetzung TZ I (Seminar)

Diese Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende, die über Erfahrungen im klassischen Technischen Zeichnen verfügen bzw. Seminar TZ/CAD I absolviert haben. Wir arbeiten mit Solid Edge 2019, einem Programm, das Sie für Windows 10 auf Ihren Rechner für die häusliche Vor- und Nachbereitung kostenlos downloaden können.

921-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

964-404 (A + V) Chinese painting - Classic copying Gastdozentin: Ming Zhang (Seminar)

Copying, sketching and creation is a three-in-one teaching system in Chinese painting. Classic copying is the foundation of sketching and creation, and requires the understanding of the basic procedures of painting, learning of painting skills and grasp of the formula and language features of national art. The copying models in this course are fine brushwork of flower-and-bird paintings in the Song Dynasty. Painting works in the Song Dynasty are the most distinguished tradition in Chinese painting. Fine brushwork of flower-and-bird paintings depicts animals and plants with exquisite, prudent and fine techniques, shows the integrated subjective and objective aesthetic relationship between man and nature in China and the specific way of observing the world in China as well as the way of expressing emotions. Through the appreciation and copying of fine brushwork of flower-and-bird paintings, the course intends to understand the formation and development of traditional Chinese paintings wi

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

864-130 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

865-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

866-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

867-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

868-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

869-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stilleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen.

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

895- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

896- 192 Gestalten mit Medien| Cyanotypie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs ... (weiter siehe Digicampus)

897- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo ... (weiter siehe Digicampus)

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? -

Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie ... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

863-124 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

864-130 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

865-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

866-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

867-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

868-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

869-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stilleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen.

870-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

871-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

872-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

899-404 Tiere zeichnen (A + V) (Seminar)

911-405 Gestalten in der Fläche| Drucken - Siebdruck (Seminar)

912-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck (Seminar)

913-406 Gestalten in der Fläche| Drucken - Lithografie (A + V) (Seminar)

914-412 Gestalten in der Fläche| Textil - Der Natur auf der Spur (A + V) (Seminar)

Das Seminar führt in die textile Kunst ein über die Rezeption von Textilkünstler*innen sowie praktische Lehreinheiten. Thematisch setzen wir uns mit der Natur, ihren Formen und Farben auseinander. Zunächst wird es Einheiten geben, die in grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche einführen: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend ein Tutorium (Frau Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die

Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Naturdas Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoeser, Mary: Textilien. Köln 2013. Troll, Christa: textiles Gestalten in Bildern. Augsburg 2017. Ausstellungskataloge: Kunst & Textil. Ost
... (weiter siehe Digicampus)

915-420 Theorie und Praxis| Fläche -Gestalten im inklusiven Unterricht (A + V) (Seminar)

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, Erfahrungen mit Pigmenten, Pflanzenfarben und verschiedenen Bindemitteln zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf im Klein- und Großformat experimentieren können.

916-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

917-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)

918-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

919-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

920-400 Technisches Zeichnen II mit CAD (A + V) Voraussetzung TZ I (Seminar)

Diese Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende, die über Erfahrungen im klassischen Technischen Zeichnen verfügen bzw. Seminar TZ/CAD I absolviert haben. Wir arbeiten mit Solid Edge 2019, einem Programm, das Sie für Windows 10 auf Ihren Rechner für die häusliche Vor- und Nachbereitung kostenlos downloaden können.

921-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für
... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie
... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

964-404 (A + V) Chinese painting - Classic copying Gastdozentin: Ming Zhang (Seminar)

Copying, sketching and creation is a three-in-one teaching system in Chinese painting. Classic copying is the foundation of sketching and creation, and requires the understanding of the basic procedures of painting, learning

of painting skills and grasp of the formula and language features of national art. The copying models in this course are fine brushwork of flower-and-bird paintings in the Song Dynasty. Painting works in the Song Dynasty are the most distinguished tradition in Chinese painting. Fine brushwork of flower-and-bird paintings depicts animals and plants with exquisite, prudent and fine techniques, shows the integrated subjective and objective aesthetic relationship between man and nature in China and the specific way of observing the world in China as well as the way of expressing emotions. Through the appreciation and copying of fine brushwork of flower-and-bird paintings, the course intends to understand the formation and development of traditional Chinese paintings wi
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III) <i>Skills in Art Education – Intermediate III – Media</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Die Studierenden beschäftigen sich mit den Darstellungs- und Symbolisierungsformen medialer Gestaltung und in den Spielformen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit unterschiedlichen Techniken und adäquaten bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten. • Geschulter Umgang mit Bildern, z.B. mit Massenmedien/Bildkompetenz • Qualitätsbewusstsein durch eigene Bildpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (GsHsK-UF-01; RsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten mit Medien Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 895- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar) 896- 192 Gestalten mit Medien Cyanotypie (B I + II) (Seminar) Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs ... (weiter siehe Digicampus) 897- 191 Gestalten mit Medien Fotografie s/w (B I + II) (Seminar) Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner

Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo
... (weiter siehe Digicampus)

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für
... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie
... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

Modulteil: Umwelt und Produktgestaltung oder Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)

885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)

888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

895- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

896- 192 Gestalten mit Medien| Cyanotypie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs ... (weiter siehe Digicampus)

897- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo ... (weiter siehe Digicampus)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption

eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für
... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie
... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

Modulteil: Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

898-199 Szenisches Spiel (B I + II) (A + V) (Seminar)

938-499 Theaterzertifikat Inszenierung eines Theaterstücks - TheaZ C2 (Seminar)

Diese Lehrveranstaltung (4 SWS) hat die Inszenierung eines Theaterstücks zum Ziel. Die schauspielerische Grundlage wurde dafür in der Lehrveranstaltung des vergangenen Semesters gelegt. Mit verschiedenen Techniken und Methoden wird im Ensemble gemeinsam eine Auswahl und eine Entscheidung für Stoff und die Umsetzung in eine aufführungsfähige Darbietung getroffen. In Proben werden die Bühnenhandlungen bis zu den Aufführungen verdichtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht nur am Spiel, an der Dramaturgie und Regie beteiligt, sondern auch an Bühnenbild, Plakat, Programm, Requisite, Kostüm und Maske. Darüber hinaus lernen sie noch ein solch komplexes Unterfangen zu organisieren und ein Ensemble zu führen. Da der Probenprozess und die überaus vielfältigen Aufgaben bei der Entwicklung eines Theaterstücks zur Aufführungsreife nicht alleine durch das zeitliche Korsett von regelmäßigen Lehrveranstaltungen bewältigt werden kann, wird eine gewisse Flexibilität und außerordentliches Enga
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien)

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien

Modul KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4)) <i>Intermediate Module - Course-Related Internship Training in Art Education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, den Kunstunterricht in der Realschule zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung des Kunstunterrichts • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Unterrichtspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 908-351 Studienbegleitendes Praktikum (Praktikum) Donnerstag, 7:45 Uhr – 13:00 Uhr, Schule = Praktikumsbegleitung Donnerstagvormittag – bitte diesen Zeitraum nicht anderweitig verplanen. Sie erhalten alle relevanten Informationen schriftlich per Mail (GS, MS, RS) .
Modulteil: Seminar zum Studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 907-350 Praktikumsbegleitendes Seminar (Seminar) Lehramt GS MS RS Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich im WiSe an Studierende der Lehramter Grundschule Mittelschule Realschule. In engem Bezug zur Praxis (kleine praktische Aufgaben, Fachliteraturrecherche, Buchvorstellung) werden die Aufgabenbereiche (Praxisvermittlung, Kunstrezeption, Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts (Stundenkonzeption aus einem Thema, aus einem Material heraus) begleitend erarbeitet und reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Abgabetermin für den Praktikumsbericht ist der 18.2.2020. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen. Vorschule und Mittelstufe. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 2: Handbuch für Lehrpersonen. Mittelstufe. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2011 bildÖffner 3: Oberstufe. Schulverlag-Plus; Auflage: 2., Aufl. 2012 Eine ausführl

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst

Bericht

Modul KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I) <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 903-301 Kunstdidaktik (A + V) Methoden im kunstpädagogischen Handeln (Seminar) 904-302 Kunstdidaktik (A + V) adaptiver Kunstunterricht (Seminar) 905-304 Kunstdidaktik (A + V) Ausstellungsdidaktik - Augsburgsburger Kunstmuseen (Seminar) Das Seminar findet als Blockseminar statt in der ersten Woche nach Vorlesungsschluss und hat Werkstattcharakter. Es soll eine Ausstellung zu einer Augsburgsburger Künstlerin konzipiert werden. Bitte beachten		

Sie den in Digicampus eingestellten genauen Ablaufplan! Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden über Erläuterungstexte). Dies geschieht u.a. über das kritische Erkunden von Augsburger Ausstellungsorten (Barockgalerie und Galerie Altdeutscher Kunst im Schaezlerpalais, Kunstverein, Grafisches Kabinett). Auch wird speziell Textarbeit geleistet. Erarbeitet werden soll ein konkretes Ausstellungsformat für die Kunstwerke (Zeichnungen) einer Künstlerin aus dem Augsburger Umland. Leistungsnachweis: Konzeptpapier Sie haben die
... (weiter siehe Digicampus)

906-307 Kunstdidaktik (A + V) Außerschulische Lernorte mit Exkursionen (Seminar)

963-301 Kunstdidaktik (A + V) Methoden präventiver und kompensatorischer Kunstpädagogik in außerschulischen Feldern (Seminar)

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

903-301 Kunstdidaktik (A + V) Methoden im kunstpädagogischen Handeln (Seminar)

904-302 Kunstdidaktik (A + V) adaptiver Kunstunterricht (Seminar)

905-304 Kunstdidaktik (A + V) Ausstellungsdidaktik - Augsburger Kunstmuseen (Seminar)

Das Seminar findet als Blockseminar statt in der ersten Woche nach Vorlesungsschluss und hat Werkstattcharakter. Es soll eine Ausstellung zu einer Augsburger Künstlerin konzipiert werden. Bitte beachten Sie den in Digicampus eingestellten genauen Ablaufplan! Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden über Erläuterungstexte). Dies geschieht u.a. über das kritische Erkunden von Augsburger Ausstellungsorten (Barockgalerie und Galerie Altdeutscher Kunst im Schaezlerpalais, Kunstverein, Grafisches Kabinett). Auch wird speziell Textarbeit geleistet. Erarbeitet werden soll ein konkretes Ausstellungsformat für die Kunstwerke (Zeichnungen) einer Künstlerin aus dem Augsburger Umland. Leistungsnachweis: Konzeptpapier Sie haben die
... (weiter siehe Digicampus)

906-307 Kunstdidaktik (A + V) Außerschulische Lernorte mit Exkursionen (Seminar)

963-301 Kunstdidaktik (A + V) Methoden präventiver und kompensatorischer Kunstpädagogik in außerschulischen Feldern (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0014 (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) <i>Skills in Art Education – Advance II – Three-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens und der Umwelt- und Produktgestaltung in der Fläche, im Raum bzw. mit Medien (= bildnerische Praxis).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Gestalten mit Medien" empfohlen. Seminarempfehlung für RsK-UF und GsHsK-UF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Theorie und Praxis" empfohlen. Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-3 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gestalten im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 874-153 Gestalten im Raum Beton, Wachs, Gips und Textil [auch Mappenvorbereitung] (B I +II) (Seminar) Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt. 875-155 Gestalten im Raum Gips (B I +II) (Seminar)

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

876-154 Gestalten im Raum| Dreidimensionales Gestalten (B I +II) (Seminar)

In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Papiermaché und gestalten anschließend selbst entworfene Schmuckstücke und weitere dekorative Gegenstände. Danach können Sie die entstandenen Werke farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden.

877-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

878-157 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

879-158 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

880-159 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

881-161 Gestalten im Raum | Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

882-162 Gestalten im Raum | Holz figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)

885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)

888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

922-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V) (Seminar)

923-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V) (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

924-432 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A+ V) (Seminar)

925-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

926-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

928-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

932-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V) (Seminar)

965-155 Gestalten im Raum| Gips (B I +II) (Seminar)

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

874-153 Gestalten im Raum| Beton, Wachs, Gips und Textil [auch Mappenvorbereitung] (B I +II) (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt.

875-155 Gestalten im Raum| Gips (B I +II) (Seminar)

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

876-154 Gestalten im Raum| Dreidimensionales Gestalten (B I +II) (Seminar)

In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Papiermaché und gestalten anschließend selbst entworfene Schmuckstücke und weitere dekorative Gegenstände. Danach können Sie die entstandenen Werke farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden.

877-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

878-157 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

879-158 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

880-159 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

881-161 Gestalten im Raum | Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

882-162 Gestalten im Raum | Holz figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)

885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)

888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

922-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V) (Seminar)

923-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V) (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

924-432 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A+ V) (Seminar)

925-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

926-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

928-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

932-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V) (Seminar)

934-450 Theorie und Praxis Raum| Papier (A+ V) (Seminar)

Das Prinzip eines Theorie- und Praxisseminars besteht darin, aus einem fachlichen Inhalt (Material oder Technik) heraus zu lernen, Lehreinheiten zu konzipieren für den schulischen oder außerschulischen Bereich. Das Seminar führt in einem ersten Teil in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung über Pop-Up-Prinzipien bis zum Pappmaché. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und die gestalterische Formfindung. Gleichzeitig werden Vermittlungsaspekte thematisiert: Wie führt man in eine Lehreinheit ein? Wann braucht es Anschauungshilfe? Was ist Kreativitätsförderung; was ist Gestaltungslehre? Wie werden Arbeiten besprochen? Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Im zweiten Teil werden dann in Gruppenarbeit Lehreinheiten von 60 min. konzipiert und ... (weiter siehe Digicampus)

965-155 Gestalten im Raum| Gips (B I +II) (Seminar)

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farblich fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) oder Gestalten mit Medien (Raum)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)

884-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)

885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)

888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

896- 192 Gestalten mit Medien| Cyanotypie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs
... (weiter siehe Digicampus)

897- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo
... (weiter siehe Digicampus)

924-432 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A+ V) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für
... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie ... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

896- 192 Gestalten mit Medien| Cyanotypie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs ... (weiter siehe Digicampus)

897- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo ... (weiter siehe Digicampus)

915-420 Theorie und Praxis| Fläche -Gestalten im inklusiven Unterricht (A + V) (Seminar)

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, Erfahrungen mit Pigmenten, Pflanzenfarben und verschiedenen Bindemitteln zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf im Klein- und Großformat experimentieren können.

934-450 Theorie und Praxis Raum| Papier (A+ V) (Seminar)

Das Prinzip eines Theorie- und Praxisseminars besteht darin, aus einem fachlichen Inhalt (Material oder Technik) heraus zu lernen, Lehreinheiten zu konzipieren für den schulischen oder außerschulischen Bereich. Das Seminar führt in einem ersten Teil in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung über Pop-Up-Prinzipien bis zum Pappmaché. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und die gestalterische Formfindung. Gleichzeitig werden Vermittlungsaspekte thematisiert: Wie führt man in eine Lehreinheit ein? Wann braucht es Anschauungshilfe? Was ist Kreativitätsförderung; was ist Gestaltungslehre? Wie werden Arbeiten besprochen? Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Im zweiten Teil werden dann in Gruppenarbeit Lehreinheiten von 60 min. konzipiert und ... (weiter siehe Digicampus)

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmern und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie ... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum

Modul KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III) <i>Skills in Art Education – Advance III – Architecture and Design</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
Inhalte: In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (=bildnerische Praxis) zu vertiefen und ihre Erkenntnisse im Planen, Durchführen und Ausführen eines Werkstücks an zu wenden. Dadurch sollen Fertigkeiten und Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten in ausgewählten Werkstattbereichen erlangt werden.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in unterschiedlichen Werkstattbereichen • Einteilen sinnvoller Arbeitsschritte 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Erklärendes Zeichnen Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 916-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 883-182 Gestalten im Raum Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar) 885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar) 886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar) 887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (B I + II) (Seminar) 888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar) 889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar) Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren

Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)

885-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

886-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)

888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

889-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)

891-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

In dieser Veranstaltung sollen (einfache) mechanische Konstruktionen vorwiegend aus Holz, aber auch anderen Materialien erfunden, gebaut und/oder modifiziert werden. Diese können als Vorlagen für mögliche Unterrichtseinheiten verwendet werden. Ein gewisses handwerkliches Vorwissen ist gewünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)

894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung

Modul KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis) <i>Specialization in Art Education - Artistic Production</i>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus den folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A – Gestalten in der Fläche</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Fläche) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>B – Gestalten im Raum</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Raum) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>C – Gestalten mit Medien</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Medien) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten 	
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.</p>	

212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Gestalten im Raum oder Gestalten mit Medien****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****874-153 Gestalten im Raum| Beton, Wachs, Gips und Textil [auch Mappenvorbereitung] (B I + II) (Seminar)**

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt.

877-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**883-182 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)****887-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)****888-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)****890-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)****892-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

893-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)**894-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)****896- 192 Gestalten mit Medien| Cyanotypie (B I + II) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen widmet sich das Seminar ausgiebig der praktischen Arbeit. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktioniert die Cyanotypie? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitung einer Sitzung gilt ebenso als Abwesenheit wie die Nichtteilnahme an den Sitzungen - eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist dann nicht mehr möglich. Die einzelnen Sitzungen werden in praktische und theoretische Einheiten gegliedert, an denen sich alle Kurs
... (weiter siehe Digicampus)

898-199 Szenisches Spiel (B I + II) (A + V) (Seminar)**911-405 Gestalten in der Fläche| Drucken - Siebdruck (Seminar)**

912-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck (Seminar)

913-406 Gestalten in der Fläche| Drucken - Lithografie (A + V) (Seminar)

914-412 Gestalten in der Fläche| Textil - Der Natur auf der Spur (A + V) (Seminar)

Das Seminar führt in die textile Kunst ein über die Rezeption von Textilkünstler*innen sowie praktische Lehreinheiten. Thematisch setzen wir uns mit der Natur, ihren Formen und Farben auseinander. Zunächst wird es Einheiten geben, die in grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche einführen: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend ein Tutorium (Frau Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Naturdas Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoeser, Mary: Textilien. Köln 2013. Troll, Christa: textiles Gestalten in Bildern. Augsburg 2017. Ausstellungskataloge: Kunst & Textil. Ost

... (weiter siehe Digicampus)

915-420 Theorie und Praxis| Fläche -Gestalten im inklusiven Unterricht (A + V) (Seminar)

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, Erfahrungen mit Pigmenten, Pflanzenfarben und verschiedenen Bindemitteln zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf im Klein- und Großformat experimentieren können.

916-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

917-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)

918-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

919-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

921-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

922-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V) (Seminar)

923-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V) (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

924-432 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A+ V) (Seminar)

925-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

926-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V) (Seminar)

927-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung : Einführung in das Gestalten mit Kunststoff (A+ V) (Seminar)

928-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V) (Seminar)

930-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)

931-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

932-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V) (Seminar)

935-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für
... (weiter siehe Digicampus)

936-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken - Kalotypie (A+ V) (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie
... (weiter siehe Digicampus)

937-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)

966-440 Gestalten im Raum| Unter der Oberfläche Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Präsentation

Modul KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD) <i>Basics in Crafts and Production-Related Drawing in CAD</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
Inhalte: Die Studierenden sollen Qualifikationen in den Bereichen des erklärenden wie auch des fertigungsbezogenen Zeichnens (einschließlich CAD) erwerben.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Präzises, sorgfältiges Arbeiten in sinnvollen Schritten • Raumkonstruktion in der Fläche als Basis für das bildnerische Arbeiten im Raum 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Klausur (Modulprüfung)	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Erklärendes Zeichnen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 916-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)		
Modulteil: Technisches Zeichnen mit CAD Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 920-400 Technisches Zeichnen II mit CAD (A + V) Voraussetzung TZ I (Seminar) Diese Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende, die über Erfahrungen im klassischen Technischen Zeichnen verfügen bzw. Seminar TZ/CAD I absolviert haben. Wir arbeiten mit Solid Edge 2019, einem Programm, das Sie für Windows 10 auf Ihren Rechner für die häusliche Vor- und Nachbereitung kostenlos downloaden können.		
Prüfung Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD Portfolioprüfung		